

Die Stadt Gerolzhofen, der Markt Oberschwarzach, die Gemeinden Donnersdorf, Sulzheim, Kolitzheim, Schwanfeld, Wipfeld, Michelau im Steigerwald, Dingolshausen, Frankenwinheim und Lültsfeld im Landkreis Schweinfurt sowie der Markt Eisenheim im Landkreis Würzburg, haben sich schon seit 2003 in einem freiwilligen Zusammenschluss als gemeinnütziger Verein mit 68 Mitgliedern organisiert.

Der Wein ist das verbindende Element zwischen dem Naturpark Steigerwald und dem Maintal, viele geographische und geologische Besonderheiten heben die Region Main-Steigerwald hervor. Auf Grund der besonderen Lage zwischen verschiedenen Verkehrsachsen und eingegrenzt von vier Landkreisen, kann sich diese Region auf Dauer aber nur mit gemeinsamen Einsatz weiterentwickeln.

Dies wurde im Jahr 2008, nach Auslaufen der damaligen Leader+-Förderperiode in der Region, von den 1. Bürgermeistern noch einmal neu bekräftigt. Aus der ehemaligen Lokalen Aktionsgruppe wurde die Region Main-Steigerwald e.V. mit neuem Logo, das die regionstypischen Merkmale Sonne, Wald, Wiesen/Felder und den Main vereint.

### **Lage:**

Das Gebiet der Region Main-Steigerwald liegt im südlichen Landkreis Schweinfurt und greift mit der Gemeinde Markt Eisenheim auf den östlichen Teil des Landkreises Würzburg über.

Die Region Main-Steigerwald schneidet den Landkreis Würzburg, berührt im Süden den Landkreis Kitzingen, im Osten den Landkreis Haßberge sowie im Südosten den Landkreis Bamberg und somit den Regierungsbezirk Oberfranken. Die östlichste Begrenzung bildet ein ausgedehntes Waldgebiet mit 35,36 km<sup>2</sup> Staatsforst, das zwar gemeindefrei ist, aber politisch dem Landkreis Schweinfurt zugeordnet wird.

Die Region Main-Steigerwald erstreckt sich auf einer Fläche von 236 km<sup>2</sup> mit 25.975 Einwohnern  
(Stand 31.12.2008).

### **Im Wesentlichen gliedert sich die Region in drei naturräumliche Einheiten:**

- Das Nord-Süd verlaufende Maintal im Westen mit einer Höhenlage von ca. 200 m über Normalnull (ü. NN). Der Talbereich wird durch Streuobstwiesen und Spargelanbau charakterisiert, wohingegen die Talhänge von Weinanbau dominiert werden.
- Die westlich anschließenden Gäuflächen.  
Die hier teils mächtigen Lößauflagen begünstigen die intensive landwirtschaftliche Nutzung mit Getreide, Hackfrüchten, Sonder- und Gartenkulturen.
- Das flachwellige Steigerwaldvorland und der Steigerwaldtrauf mit seiner höchsten Erhebung dem Zabelstein (489 m) im Osten, mit einer sehr abwechslungsreichen Landschaft aus Weinbau, zwischengelagerten Wiesen, Streuobstwiesen, Feldern und Waldsäumen.

Aufgrund seiner Lage im Regenschatten der nordwestlich von der Region gelegenen Mittelgebirge des Odenwaldes, des Spessarts und der Rhön gehört das Gebiet zu den trockensten und wärmsten Regionen Deutschlands.

## Das Führungsteam:

Bürgermeister Lothar Zachmann (Dingolshausen), 1. Vorsitzender  
Bürgermeisterin Irmgard Krammer (Gerolzhofen), 2. Vorsitzende  
Bürgermeister Andreas Hoßmann (Eisenheim), Beisitzer/ Kassier  
Tobias Blesch (Gemeinderat, Wipfeld), Schriftführer  
Patricia Kaspar, Umsetzung/Geschäftsführung

## Im Schweinfurter Land existieren insgesamt vier regionale Initiativen:

- Kommunale Allianz Schweinfurter Oberland
- Schweinfurter Mainbogen
- Interkommunale Allianz Oberes Werntal
- Region Main Steigerwald e . V.

Jede Initiative für sich leistet erfolgreiche Arbeit für den jeweiligen Teilraum. Auf der Basis dieser Kooperationen bzw. Regionalinitiativen und des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) des Landkreises Schweinfurt werden die vielfältigen Entwicklungsbemühungen angesichts wirtschaftlicher, demographischer und finanzieller Herausforderungen auf Landkreisebene zusammengeführt.



### **Bereits umgesetzte Leader-Projekte in der Region:**

- Espargo – Fränkische Wege vom Spargel zum Wein ([www.espargo.de](http://www.espargo.de))
- Gipsinformationszentrum Sulzheim ([www.giz-sulzheim.de](http://www.giz-sulzheim.de))
- Literaturhaus Wipfeld ([www.literaturhaus-wipfeld.de](http://www.literaturhaus-wipfeld.de))

### **Laufende bzw. in der Umsetzung befindliche Projekte:**

- Optimierter kommunaler Ressourceneinsatz durch kooperative Bauhöfe
- Innenentwicklung/Ortskernrevitalisierung
- Touristische Inwertsetzung des Bodenschatzes Gips
- Wald der Zukunft - Wald- und Wassererlebnispark Nützelbachseen
- Kooperation von Direktvermarktern mit der Gastronomie im Landkreis Schweinfurt
- Dauerausstellung Bandkeramik Schwanfeld
- Entwicklung der Radwegeverbindung Volkach-Bamberg über Gerolzhofen und Ebrach "Frankenradweg" oder „Vom Bier zum Wein“
- Ludwigsbad – Ehemaliges Heilbad Wipfeld, Kloster St. Ludwig